

Saarland

HOCHSCHULE

Das „Internationale Studienzentrum Saar“ empfängt ab 1. September Bewerber aus dem Ausland. Seite B5

INTERNET

Der Online-Marktplatz Dawanda für Selbstgemachtes hört Ende August auf. Seite B6

SAARBUECKER-ZEITUNG.DE/SAARLAND

Saar-Serie „Unter Tannen“ läuft weiter

Die Quoten und Reaktionen waren sehr gut. Kein Wunder, dass der Saarländische Rundfunk die humorige Serie „Unter Tannen“ fortsetzt. Der Bexbacher Regisseur Thomas Scherer und sein Team gehen im September wieder an die Arbeit.

VON TOBIAS KESSLER

SAARBÜCKEN Es geht wieder mitten hinein ins saarländische Grün: Die schwarzhumorige SR-Serie „Unter Tannen“ wird fortgesetzt – ab dem 21. September entstehen zwei neue Episoden und erzählen, wie es weitergeht mit den drei saarländischen Forstarbeitern

Paul, Kalle und Boris: Die waren ja über einen Koffer voller Banknoten gestolpert (wir berichteten), konnten sich aber nur kurzfristig über den Geldsegen freuen – denn der Koffer samt Inhalt gehört einer Gangsterbande mit recht rustikal-manieren und dem festen Willen, die vielen Euro zurückzubekommen. Doch da ein Teil des Geldes schon weg ist, muss das Trio aus dem Forst den einen oder anderen Auftrag für die Kriminellen erledigen, manchmal mit bizarren Folgen.

Regisseur und Autor Thomas Scherer (29) freut sich, dass es weitergeht. Die ersten drei Folgen liefen zu Weihnachten 2017 beim Saarländischen Rundfunk und „hatten laut Sender

sensationelle Quoten“, wie der Bexbacher sagt. Bis dahin war es ein langer Weg: Scherer hatte den Pilotfilm vor zwei Jahren mit Mini-Budget (und 9000 Euro Unterstützung von der Landesmedienanstalt) gedreht, als Abschluss seines Studiums an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien in Offenburg. Bei der Premiere im Rahmen des Filmfestivals Max Ophüls Preis im Januar 2017 zeigte sich der SR sehr angetan und gab drei Folgen in Auftrag; gedreht unter anderem in Webs- und Wellesweiler, in Homburg und Höchen, Saarbücken und Neunkirchen.

Die neuen Folgen dieser ersten Serie in saarländischem Dialekt seit dem seligen „Heinz Becker“ (1992-2004) entstehen mit bewährtem Team. Gerhard Polacek, Fridolin Sandmeyer und Bejo Dohmen spielen das Trio, Hanno Friedrich („Bella Block“) gibt den aalglatten Gangster Dieter; auch Alice Hoffmann ist wieder dabei, als wackere Gas-

tronomin Marianne, deren Kneipe „Zum friedlichen Esel“ vor der Insolvenz steht. Mindestens einen Neuzugang gibt es außerdem: „Einen richtigen Pfälzer“, sagt Scherer, „der die ganze Geschichte nochmal auf den Kopf stellt“. Den wird der Schauspieler und Sprecher Matthias Kiel verkörpern, der auch in Scherers Kurzfilm „Reise nach Nirgendwo“ mitwirkte, vor allem aber pfälzische Bühnenerfahrung hat. Scherer: „Er fühlt sich sehr heimisch in dem Dialekt.“

13 Drehtage hat das Team für zwei Folgen à 30 Minuten, Produk-



Ein Bild von den Dreharbeiten zu den ersten Folgen: Regisseur/Autor Thomas Scherer (rechts) bespricht sich mit Hanno Friedrich – der spielt den Gangster Dieter, der seine guten Manieren zügigst vergisst, wenn es ums Geld geht. FOTO: WP FILMS

tionsluxus ist das nun nicht. „Wir müssen schnell und gut sein“, sagt Scherer, der zurzeit noch auf Drehortsuche ist. Denn neben den bewährten Orten wie dem Schießhaus in Homburg, der Gebläsehalle in Neunkirchen oder auch den budget-schonenden Privathäusern von Bekannten spielen die neuen Folgen in einer (noch zu findenden) alten Fabrikhalle; außerdem an besonders

reizvollen Orten im saarländischen Forst und, wie Scherer sagt, in einem „schönen, häuslichen Garten, mit Schwenker“ – das sollte hierzulande doch zu finden sein.

Zu sehen sind die Folgen wohl erstmals im Januar, allerdings nicht im TV, sondern im Kino – bei der Premiere im Rahmen des Ophüls-Festivals in Saarbücken. Einen Ausstrahlungstermin beim SR gibt es noch

nicht, aber Regisseur Scherer hofft auf die Faschingszeit, dann werden auch zur Einstimmung die ersten drei Folgen nochmal laufen. Ist die Geschichte aus dem saarländischen Forst dann auserzählt? Der SR wählt die Hintertür-Formulierung, die Reihe sei dann „vorerst abgeschlossen“. Es könnte also, je nach Quote und Reaktion, nochmal weitergehen.

Infos: www.wpfilms.de

MELDUNGEN

Auf diesen Strecken blitzt heute die Polizei

SAARBÜCKEN (red) Die Polizei kündigt für heute auf folgenden Strecken Kontrollen an: auf der B 268 zwischen Nunkirchen und Lebach sowie auf der A 623 zwischen Saarbücken-Herrensohr und dem Autobahndreieck Friedrichsthal.

Mutmaßlicher Autodieb weiter auf der Flucht

SAARBÜCKEN/LUDWIGSHAFEN (dpa) Nach einer Verfolgungsjagd von Saarbücken nach Ludwigshafen ist einer von zwei mutmaßlichen Autodieben auf der Flucht. Die Polizei hatte am Sonntagmorgen die beiden Franzosen über 130 Kilometer verfolgt, wie eine Sprecherin mitteilte. Den Fahrer (21) des als gestohlen gemeldeten Autos konnten die Beamten in Ludwigshafen festnehmen, sein Mitfahrer flüchtete. Das Duo war in Saarbücken vor einer Polizeikontrolle auf die A6 geflüchtet und dann in Ludwigshafen in einer Tempo-30-Zone mit einem Pfeiler kollidiert.

120 Strohballen in Krettnich abgebrannt

WADERN-KRETTNICH (red) Aus bis noch nicht bekannten Gründen sind am Sonntagabend rund 120 Strohballen im Waderner Stadtteil Krettnich in Brand geraten. Das hat die Polizei-Inspektion Nordsaarland mitgeteilt. 45 Feuerwehrleute aus dem gesamten Stadtgebiet waren im Einsatz, um die Flammen zu löschen. Die Ermittlungen über die Brandursache dauern nach Mitteilung der Polizei in Wadern noch an.

1000 Schüler singen Lieder aus aller Welt

SAARBÜCKEN (lis) Afrikanische Rhythmen und klassische Gospels neben Hip Hop, Soul und Orientalischem: Am 21. Oktober singen um die 1000 Schüler aus dem Saarbücker Großraum Lieder aus verschiedenen Kulturen der Welt beim Konzert „We are the World“ in der Saarländhalle vor. Sie treten mit Leonie Greiner und Noel André Lunguana, bekannt durch die Castingshow „The Voice Kids“, und einer professionellen Band auf.

Unter den Sängern sind Schülerinnen und Schüler der ersten bis elften Klasse. Dabei sind unter anderem die Gemeinschaftsschule Schaumberg Theley, die Grundschule St. Barbara in Püttlingen, die Grundschule Bildstock, die Maximilian-Kolbe-Schule in Wiebelskirchen, und die Grundschule Klarenthal. Die Schüler studieren momentan Lieder wie „Lieblings-



In Kiel sah es 2016 so aus, als 1000 Schüler beim Konzert „We are the World“ sangen. Im Herbst sind die Saarländer am Zug. FOTO: PRAISE AVENUE/AFROGOSPEL

mensch“ (Namika), „Astronaut“ (Andreas Bourani) oder „Oh Happy Day“ mit ihren Lehrern im Musikunterricht ein. Das Konzert in der Saarländhalle ist der Abschluss wochen- oder gar monatelanger Übung.

Veranstalter ist ein Musik- und Eventunternehmen aus Hamburg namens Praise Avenue/AfroGos-

pel. Das Unternehmen veranstaltet nach eigenen Angaben seit Jahren deutschland- und europaweit musikalische Events und große Konzerte. „Das Projekt steht unter dem Motto ‚Musikulti – Musikunterricht mal anders‘. Wir wollen den Schülern andere Kulturen näherbringen – ein Thema, das insbesondere vor-

dem aktuellen Hintergrund wichtig ist“, sagt Nuray Holst von Praise Avenue und spielt auf die Debatte um geflüchtete Menschen in Deutschland an. Unter dem Motto „We are the World“ fanden bereits drei Konzerte mit jeweils etwa 1000 Schülern in Kiel, Bielefeld und Stade statt. Leiter des Unternehmens ist Folarin Omishade, Gesangscoach und Chorleiter mehrerer Hamburger Chöre, der es sich nach Angaben von Praise Avenue/Afro Gospel zur Aufgabe gemacht hat, „das positive Lebensgefühl“ und die „mitreißende Lebensfreude der Musik“ an seine Zuhörer weiterzugeben.

Karten für das Konzert kosten 21 Euro für Erwachsene, neun Euro für Kinder zwischen vier und 17 Jahren und 15 Euro für Menschen mit Behinderung. Tickets gibt es unter Tel. (0 40) 53 25 62 17 oder per Mail an admin@afrogospel.de.

Mehrjährige Haftstrafen nach 19 Einbrüchen

SAARBÜCKEN (wi) Nach einer Serie von Einbrüchen im Saarland hat das Landgericht Saarbücken jetzt zwei Mitglieder einer osteuropäischen Diebesbande zu Haftstrafen von vier Jahren sowie drei Jahren und zwei Monaten verurteilt. Die beiden Angeklagten aus Moldau und Russland sind 46 und 27 Jahre alt. Beide haben vor dem Landgericht die Beteiligung an 19 Einbrüchen in Firmen in Blieskastel, Gersheim, Kleinblittersdorf, Siersburg, Kirkel, Schmelz, Völklingen, Saarwellingen, Merzig, Bous, Schwalbach und Großrosseln eingeräumt. Nach Erkenntnis der Ermittler hat-

ten die Angeklagten und andere Mitglieder der bundesweit aktiven Bande in wechselnder Beteiligung speziell Firmen außerhalb der Arbeitszeit in Visier. Das Ganze begann laut Anklage im Juni 2017 mit Firmen im Raum Blieskastel. Damals waren die Männer mit einem roten VW Passat unterwegs. Sie überstiegen die Zäune der Betriebsgelände, hebelten Fenster auf und stiegen in die Gebäude ein. Dort brachen sie Türen und Schränke auf. In einer Firma entwendeten sie 7900 Euro aus einem Tresor, in einer anderen stahlen sie zwei Kassen mit Kleingeld und Elektrogeräte im Gesamtwert von 1300 Euro. Sachschaden: 10 000 Euro. Bei den nächsten Einbrüchen ging die Bande etwas anders vor. Sie

suchte zwar weiter nach Bargeld und Wertsachen. Aber sie hatte speziell die Schlüssel der Firmenwagen und die großen Tresore der Unternehmen im Visier. Im Juni/Julii 2017 entwendete sie bei mehreren Einbrüchen zwei VW Caddy und eine Mercedes-Limousine. Mit dieser transportierten die Einbrecher die Tresore aus den Firmen ab und fuhren in abgelegene Waldstücke, wo sie die Geldschränke abladen und in Ruhe aufbrechen konnten. Das war richtige körperliche Arbeit. Der schwerste der Tresore hatte ein Gewicht von 250 Kilogramm. Aber die Masche mit den Geldschränken klappte nicht immer. Nach einer Serie von Einbrüchen im halben Saarland, wobei speziell Elektrogeräte, technische Geräte

und Bargeld erbeutet worden waren, hatten die Diebe Ende November 2017 erneut einen großen Tresor im Visier. Der stand in einer Tankstelle im Raum Saarlouis. Dort setzten sie systematisch die Alarmanlage außer Gefecht und stiegen in das Gebäude ein. Den Geldschrank schoben sie in ein Waldstück, um ihn gewaltsam zu öffnen. Aber als die Tür aufging, muss die Enttäuschung groß gewesen sein. Lagen in dem Tresor doch nur 450 Euro Bargeld. Nicht viel, im Verhältnis zum entstandenen Sachschaden von 20 000 Euro. Das Glück schien die Bande verlassen zu haben. Schließlich wurde ein Altkleidercontainer zum letzten Tatobjekt. Auf dem Heimweg wurden die Angeklagten wenig später festgenommen und kamen in Untersuchungshaft.

Produktion dieser Seite:

T. Bauer, C. Kloth
D. Klostermann

Anzeige

Susanne Werding
Ihr Möbel- und Teppichhaus im Trend der Zeit

GROSSER auf über 3000 m²
VERWERTUNGSVERKAUF
**Der Umzug geht los...
Helfen Sie zu räumen!**

Schließung des Geschäftshauses, Talstraße 266,
WEGEN UMZUG IN DIE TALSTRASSE 246,
stehen ab sofort zu stark reduzierten
Preisen zum Verkauf:

60%
DIENSTAG 28.8.18
9.00 - 18.30 h

75%
MITTWOCH 29.8.18
9.00 - 18.30 h

75%
DONNERSTAG 30.8.18
9.00 - 18.30 h

ALLES MUSS RAUS!
...Auf Möbel und Teppiche bis zu

RIESEN TEPPICHABTEILUNG
mit über 1000 auserlesenen handgeknüpften klassischen
und modernen Teppichen in allen Größen

Wichtig! Wir nehmen Ihre antiken Möbel, und alte handgeknüpfte Teppiche
nach wie vor in Zahlung

Der weiteste Weg lohnt sich!!

Polstergarnituren, Sitzgruppen in Leder und Stoff, Schränke, Kommoden, Regale, TV-Sessel
Esstische, Stühle, hochwertige Matratzen,
Lattenroste und vieles mehr...

Mo - Fr. 9.00 - 18.30 h, Sa.: 9.00 - 14.00 h geöffnet
Talstr. 266 • 66701 Beckingen • Tel.: 06835 2113
www.susanne-werding.de + Online-Shop